



## Hamburg

Breitensporttag  
Ehrung

## Niedersachsen

GLM Nord  
Meisterschaften  
Formationen  
Jazz- und Modern Dance  
Interview

## Mecklenburg- Vorpommern

Seesternpokal Rostock  
GLM 4 Nord

## Schleswig-Holstein

Tag des Sports  
Tanzsportseminar  
Tschüss Heiligenhafen  
Aufsteiger

# „Ich will tanzen!“

## Duvenstedter Breitensporttag beim TSC Casino Oberalster

Hamburg nördlichster Tanzsportclub richtet regelmäßig Turniere für alle Leistungsklassen aus, bei denen immer Tanzkreise als Helfer für den reibungslosen Ablauf sorgen und nebenbei die sportlichen Leistungen der Tänzer bewundern. „Aber warum immer nur zuschauen?“, dachte sich der Vereinsvorstand und gab diesen Paaren selbst einmal die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum unter Beweis zu stellen. Damit war die Idee eines Duvenstedter Breitensporttages mit Wettbewerben für alle Altersgruppen geboren. Dieses Angebot kam insbesondere im Seniorenbereich gut an und viele Paare trauten sich, gleich mehrmals zu starten.

Mehrere Paare waren nicht allein ange-reist, sondern hatten ihre Tanzkreise als tatkräftigen Beistand mitgebracht. Und so war die gute Stimmung von Anfang an gesichert.

Nachdem das routinierte Protokollteam einen etwas widerspenstigen Drucker im Griff hatte, begrüßte Turnierleiter Peter Podgurski mit leichter Verspätung die Paare im Breitensportwettbewerb Standard ab 55 Jahre. Seine lockere Moderation, die gute Musik von Dirk Keller und die Unterstützung des Publikums halfen den Tänzern über die Nervosität hinweg und



*Roland Schulze/Hanna Lenz trugen das Motto des Tages „Ich will tanzen“.  
Foto: Cornelia von Kitzing*

alle waren mit viel Spaß bei der Sache. Im kleinen Finale gingen alle Einsen an Peter und Petra Saatmann (TSA des VfL Lüneburg), die sich über ihren Sieg sichtlich freuten. Im großen Finale waren die ersten beiden Plätze eindeutig, die weiteren konnten dank eines fröhlichen Wertungsmixes nur mithilfe des Skatings sortiert

werden. Sieger wurden Thomas und Christiane Friedrich (TSA des SV Eidelstedt), die von ihrem Fanclub fahnenschwenkend gefeiert wurden.

Die Begeisterung hielt an, denn in der Altersgruppe Standard ab 45 Jahre begeisterten Oliver und Wiebke Heier (SV Eidelstedt) mit ihrem schwungvollen Tanzen nicht nur das Publikum, sondern auch die Wertungsrichter und erreichten mit allen Einsen den ersten Platz, gefolgt von ihren Clubkameraden Arndt Speerschneider/Michaela Daxer auf Platz zwei.

Im Breitensport ist man im Ablauf etwas freier, so dass sich der Turnierleiter kurzerhand entschloss, den fünf Paaren im Wettbewerb Discofox eine Präsentationsrunde mit zwei Tänzen in verschiedenen Geschwindigkeiten anzubieten. Im Finale hatten Cay Lange/Bettina Hellfeuer (Discofox Club Hamburg) im absolut zum Discofox passenden Outfit eindeutig die Nasen vorn. Das Motto des Tages aber trafen Roland Schulze/Hanna Lenz (TC Concordia Lübeck), die in T-Shirts mit dem Aufdruck „Ich will tanzen!“ auf die Fläche gingen.

Für die beiden Wettbewerbe Standard 13 bis 18 und ab 18 Jahren waren insgesamt nur vier Meldungen eingegangen.



*Doppeltes Treppchen: Sieger 13-18 und Über 18 Standard.  
Foto: Cornelia von Kitzing*

Also legte Podgurski nach Rücksprache mit dem Paaren kurzerhand die beiden Wettbewerbe zusammen. Hochkonzentriert aber trotzdem strahlend zeigten alle ihre Programme. Da die beiden Altersgruppen gemeinsam getanzt hatten aber getrennt gewertet wurden, teilten sich Jens Hilscher/Caren Cürvers (TSZ Rendsburg – ab

18 J.) und Niklas Theune/Nora-Sophie Roloff (Blau-Weiß Stralsund – 13 bis 18 J.) die oberste Stufe des Siegerpodestes.

Der letzte Wettbewerb des Tages war der Lateinsektion vorbehalten. In der Altersgruppe 13 bis 18 Jahre waren sieben Paare am Start – immer eine undankbare Zahl. Aber dank gleicher Kreuzzahl tanzten

alle sieben Paare im Finale weiter. Für Niklas und Nora-Sophie hatte sich die weite Anreise aus Stralsund gelohnt, denn sie durften mit einer ebenso eindrucksvollen Leistung in Latein ein zweites Mal auf oberste Treppchen steigen.

*Cornelia von Kitzing*

### Zum Titel

Die Gesamtsieger der GLM Nord: Daniel und Marina Grosch (TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen 1846, o. r.) siegen bei den Senioren I A, Thomas Henker/Sylvana Drewes (Braunschweiger TSC, u. r.) gingen bei den Senioren I S als Sieger hervor.

Die Hauptgruppe S gewannen Nikita Goncharov/Alina Siranya Muschalik (TSA im VfL Pinneberg, u. l.), Alexander Richter/Sophie Scherer (Braunschweig Dance Company, o. l.) dominierten die Hauptgruppe A.

Alle Fotos: Paul-Dieter Reif  
Titelbild: Paul-Dieter Reif

# Begeistert oder verrückt?

## Ein bisschen von beidem braucht es für jahrzehntelanges Engagement

Walter Otto ist im Hamburger Tanzsport bekannt – für seine Liebe zum Tanzsport, für sein unermüdliches Engagement, für sein Organisationstalent und für seine Liebe zu Goethes Faust. „Dass ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält...“, passt dabei oft auf seine Fähigkeit, jegliche Hemmnisse im laufenden Turnierbetrieb pragmatisch und mit Tatkraft zu beseitigen. Mit einem Schmunzeln bezeichnet sich Walter Otto deshalb gerne als „Hausmeister“ des Tanzsportcentrums in Glinde.

Für seinen Einsatz verlieh ihm der DTV jetzt die Bronzene Ehrennadel – passend bei einem der vielen großen Turniere in genau „seinem“ Saal im Glinde Tanzsportcentrum, überreicht von HATV-Präsident Rainer Tiedt. Dabei ist „sein Saal“ bis vor kurzem tatsächlich seiner gewesen. Denn 1994 war Walter Otto Mitbaherr des Tanzcentrums mit Hotel und Sälen, die noch bis vor kurzem im Eigentum der TSA des TSV Glinde waren. Erst vor wenigen Jahren trennte sich der Verein von der Immobilie, ein Hotel gehörte eben doch nicht zum Kerngeschäft des Tanzsportvereins. Aber

immer noch ist der Verein hier zu Hause und als Ausrichter in der Gemeinschaft mit HATV und TSH seit einigen Jahren beliebtes Ziel für Paare bei Ranglisten, Deutschen Meisterschaften oder Deutschlandpokalen und natürlich den von ihm initiierten Michel-Pokal-Turnieren im März.

Früher selbst S-Klassentänzer übt Otto bis heute seine S-Wertungsrichterlizenz

aus. Seit der Gründung der Tanzsportabteilung in Glinde ist er deren Abteilungsleiter, war von 2008 bis 2012 Vorstandsmitglied im HATV und ist heute Ehrenmitglied des Verbandes. Vom HATV wurde Walter Otto für sein Engagement bereits mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

*Stefanie Nowatzky*



Ehrung für Walter Otto, überreicht von HATV-Präsident Rainer Tiedt.  
Foto: Carola Bayer

# 15 Landesmeister in vier Turnieren

## GLM Nord HGR A-/S- und Senioren I A-/S-Standard

*Die Gemeinsamen Landesmeisterschaften der fünf Nordverbände fanden in diesem Jahr im niedersächsischen Landesleistungszentrum statt. Insgesamt machten sich 54 Paare der Hauptgruppen A- und S- sowie der Senioren I A- und S-Klassen bei bestem Herbstwetter auf den Weg nach Braunschweig, um ihre jeweiligen Landesmeister zu ermitteln.*

### SEN I A-STD (11)

1. Daniel und Marina Grosch,  
TSC Schwarz-Gold d. ASC  
Göttingen 1846
2. Frank Scheida/  
Cordula Gehring,  
TSA d. Braunschweiger  
MTV von 1847
3. Christoph Krüder/  
Ewgenija Genschel,  
TTC Oldenburg
4. Dr. Bastian Ebeling/  
Kerstin Bothe,  
TSA im VfL Pinneberg
5. Tilo und Barbara Kornak,  
Club Saltatio Hamburg
6. Jens und  
Manuela Chollewig,  
TSZ Creativ Osnabrück

### SEN I S-STD (21)

1. Thomas Henker/  
Dr. Sylvana Drewes,  
Braunschweiger TSC
2. Peter und Miriam Pfeiffer,  
Braunschweig Dance  
Company
3. Pascal Buchtmann/  
Bettina Komatowsky,  
TSA d. 1. SC Norderstedt
4. David Wolfkuhl/  
Natalia Reichert,  
TSA d. Hamburger SV
5. Arnd Steinhäuser/  
Martina Lotsch,  
TSC Schwarz-Gold d. ASC  
Göttingen
6. Sebastian Turluff/  
Olga Pavlenko,  
TSA d. 1. SC Norderstedt

### Senioren I A

Die vielen Helferinnen und Helfer des Ausrichters Braunschweiger TSC hatten die Örtlichkeiten in eine Turnierstätte mit passendem Ambiente verwandelt, so dass der Meisterschaft ein würdiger Rahmen geboten wurde. Zahlreiche Zuschauer und Schlachtenbummler fanden sich ein, um ihre Paare lautstark zu unterstützen. Lediglich die fürs Landesleistungszentrum bekannte große Tanzfläche fiel kleiner aus als von vielen Paaren im Vorfeld erhofft, was sich während der Turniere deutlich bemerkbar machte.

Der Tag begann mit dem Turnier der Senioren I A-Standard. Elf Paare gingen an den Start, darunter sechs aus Niedersachsen, zwei aus Schleswig-Holstein und drei aus Hamburg. Nach der Vorrunde zogen vier Niedersachsen und jeweils ein Paar aus Hamburg und Schleswig-Holstein ins Finale ein. Die Siegerehrung wurde mit Spannung erwartet, waren doch die Leistungen der Finalisten recht ähnlich und, bis auf das eindeutige Siegerpaar, ausgewogen. Mit allen gewonnenen Tänzen erzielten Daniel

und Marina Grosch den Gesamtsieg und den Landesmeistertitel von Niedersachsen. Damit gewannen sie innerhalb eines Monats bereits zum zweiten Mal Gold, denn in der Hauptgruppe II A wurden sie zu Monatsbeginn bereits ebenfalls Landesmeister. Landesmeister von Schleswig-Holstein wurden Dr. Bastian Ebeling/Kerstin Bothe, Tilo und Barbara Kornak erhielten die Hamburger Goldmedaille.



**Gesamtsieger und NTV-Meister Senioren I A: Daniel und Marina Grosch.**



**TSH-Meister der Senioren I A: Bastian Ebeling/Kerstin Bothe.**



**HATV-Meister Senioren I A: Tilo und Barbara Kornak.**



**Gesamtsieger und NTV-Meister der Senioren I S-Standard:**  
Thomas Henker/Sylvana Drewes.



**TSH-Meister der Senioren I S:** Pascal Buchtmann/Bettina Komatowsky.



**Hamburger Meister der Senioren I S:** David Wolfkuhl/Natalia Reichert.

## Senioren I S

Es folgte das Turnier der Senioren I S-Klasse, das mit 21 Paaren das größte Starterfeld hatte. Zehn Paare aus Niedersachsen waren vertreten, sechs aus Schleswig-Holstein, zwei aus Hamburg, ein Paar aus Mecklenburg-Vorpommern sowie zwei Paare aus Berlin, die quasi als Gäste am Turnier teilnahmen, da sie bei ihrer eigenen Meisterschaft verhindert waren. Nach Vor- und Zwischenrunde zogen in Verbänden betrachtet Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein ins Finale ein. Der

Kampf um den Gesamtsieg war spannend und eng: Mit drei gewonnenen Tänzen siegten Thomas Henker/Dr. Sylvana Drewes, die ebenfalls zu Monatsbeginn Gesamtsieger bei der Meisterschaft der Hauptgruppe II S geworden waren und somit den zweiten Landesmeistertitel erzielten. Den Titel des Landesmeisters von Schleswig-Holstein ertanzten sich Pascal Buchtmann/Bettina Komatowsky. Landesmeister von Hamburg wurden David Wolfkuhl/Natalia Reichert. Jens und Franziska

Vogelgesang erhielten die Goldmedaille des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

## Hauptgruppe A

Nach zwei Seniorenturnieren betraten die Paare der Hauptgruppen das Parkett. 15 Paare zählte die Startliste der Hauptgruppe A, darunter neun Niedersachsen, zwei Schleswig-Holsteiner, ein Hamburger, ein Bremer und zwei aus Mecklenburg-Vorpommern.

>>



**Gesamtsieger und NTV-Meister der Hauptgruppe A-Standard:**  
Alexander Richter/Sophie Scherer.



**Gesamtzweite und TSH-Meister der Hauptgruppe A-Standard:**  
Enzo Skoppek/Lisa Ramke.



**HATV-Meister der HGR A-Standard:**  
Jascha Nesteriuk/Dorothee Brinkmann.

## A-STANDARD (15)

1. Alexander Richter/  
Sophie Scherer,  
Braunschweig Dance  
Company
2. Enzo Skoppek/  
Lisa Ramke,  
Tanzclub Concordia Lübeck
3. Vlad Constantin Milinovi-  
ci/Victoria Ghadiri,  
Braunschweig Dance  
Company
4. Jascha Nesteriuk/  
Dorothee Brinkmann,  
Club Céronne im ETV  
Hamburg
5. Patrick Vrielmann/  
Marit Poffers,  
TTC Gelb-Weiss i. Post-SV  
Hannover
6. Lennart Sauerland/  
Anett Egyházi,  
Braunschweiger TSC

## S-STANDARD (7)

1. Nikita Goncharov/  
Alina Siranya Muschalik,  
TSA im VfL Pinneberg
2. Joshua Khadjeh-Nouri/  
Jadzia Khadjeh-Nouri,  
TSC Astoria Norderstedt
3. Luc Broder Albrecht/  
Luise Maul,  
TSG Nordhorn
4. Trond Schakat/  
Julietta Mook,  
Braunschweig Dance  
Company
5. Alex Hinrich/  
Sarah Wingenfelder,  
Turniertanz im Ostseetanz  
Greifswald
6. Mike Meinert/  
Marleen Schneider,  
TTC Savoy Norderstedt

alle Fotos:  
Paul-Dieter Reif



**TMV-Meister der Hauptgruppe A:**  
*Ole Justus Roth/Sophie Gerth.*



**Bremer Meister der Hauptgruppe A:**  
*Leon Falke/Anastasia Shishkina.*



**TMV-Meister der Senioren I S:**  
*Jens und Franziska Vogelgesang.*

Auch in diesem Turnier hatten nach Vor- und Zwischenrunde wieder die drei Verbände Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein ihre Paare im Finale. Leistungsmäßig stachen zwei Paare hervor, von denen am Ende die Niedersachsen die Nase vorn hatten: Alexander Richter/Sophie Scherer gewannen mit allen Tänzen das Gesamtturnier und somit die Goldmedaille. Auch für sie war es die zweite goldene Medaille in diesem Monat: In der Jugend A-Klasse erzielten sie ebenfalls den Meistertitel. Landesmeister von Schleswig-Holstein wurden Enzo Skoppek/Lisa Ram-

ke. Den Hamburger Meistertitel erzielten Jascha Nesteriuk/Dorothee Brinkmann. Gold für Mecklenburg-Vorpommern ernteten sich Ole Justus Roth/Sophie Gerth. Leon Falke/Anastasia Shishkina wurden Bremer Landesmeister.

### Hauptgruppe S

Der Turniertag endete mit der Hauptgruppe S Standard, die zwar mit sieben Paaren das kleinste Starterfeld hatte, die Paare jedoch in ihrer Finalrunde nicht davon abhielt, Tanzen auf herausragendem

Niveau zu zeigen. Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern nahmen am Geschehen teil, wobei der Gesamtsieg konkurrenzlos mit 34 Einsen an Nikita Goncharov/Alina Siranya Muschalik ging, die somit auch Landesmeister wurden. Die Silbermedaille Schleswig-Holsteins erhielten Joshua und Jadzia Kadje-Nouri. Den niedersächsischen Titel erzielten Luc Broder Albrecht/Luise Maul. Alex Hinrich/Sarah Wingenfelder wurden Landesmeister von Mecklenburg-Vorpommern.

*Martina Lotsch*

### WR

*Susanne Neuhaus,  
TSG Bremerhaven  
Edgar Heyn,  
Club Céronne im ETV  
Hamburg  
Rüdiger Knaack,  
Braunschweiger TSC  
Sven Steen,  
TTA d. TSG Lilienthalstadt-  
Anklam  
Dr. Tim Rausche,  
TSA d. 1. SC Norderstedt  
Frank Hagemann,  
TSC Rot-Weiß Minden  
Dr. Alexander Pfeiffer,  
TSC Usingen*



**Gesamtsieger und TSH-Meister der Hauptgruppe S-Standard:**  
*Nikita Goncharov/Alina Siranya Muschalik.*



**Niedersächsische Landesmeister der Hauptgruppe S:**  
*Luc Broder Albrecht/Luise Maul.*



**Landesmeister Mecklenburg-Vorpommern der Hauptgruppe S:**  
*Alex Hinrich/Sarah Wingenfelder.*

# Sie können auch backen und kochen

## LM Senioren I/II/III D-/C-Standard

*Einen schönen Meisterschaftsnachmittag erleben Teilnehmer, Gäste und Offizielle im Schulzentrum „Am Spalterhals“ in Barsinghausen. Dort fanden die Niedersächsischen Landesmeisterschaften der Senioren I bis III in der D- und C-Klasse Standard statt. Die TSA im TSV Barsinghausen hatte es zum zweiten Mal innerhalb von fünf Wochen geschafft, die Schulaula in eine Turnierstätte mit einem besonderen Flair zu verwandeln.*

Dafür muss der ambitionierten Tanzsportabteilung größtes Lob gezollt werden. Die Paare dankten es mit ihren gezeigten Leistungen und ermittelten in spannenden Wettbewerben ihre Sieger. In einer Turnierpause zeigten die Vereinsmitglieder, dass nicht nur Organisieren, Kochen und Backen ihre Passion ist: In einer kleinen Standardformation machten sie auf der eigens an diesem Tag verlegten Parkettfläche auf sich aufmerksam und wurden mit reichlich Applaus bedacht.

Da die Meisterschaften als offene Turniere ausgeschrieben waren, nahmen auch Paare aus anderen Landesverbänden teil. Das Turnier der Senioren I D-Klasse mit neun Paaren gewannen Viktor und Nelli Nepke, die somit Landesmeister wurden. Die Silbermedaille ging an Hans-Peter und Barbara Hauke. Bronze ertanzten sich Olaf und Stefanie Reichenbächer.

Landesmeister der Senioren I C-Klasse, in der sechs Paare starteten, wurden Stefan Treptow/Sarah Louise Baranowski. Jan Dudek und Corinna Ott vom TTC Oldenburg wurden Vizemeister. Eine weitere Medaille, nämlich Bronze, ertanzten sich Viktor und Nelli Nepke.

18 Paare gingen in der Senioren II D-Klasse an den Start. In dieser ging der Landestitel an Torsten Baumann/Gudrun Barth. Eine zweite Medaille in Silber ging an Hans-Peter und Barbara Hauke. Auf dem Bronzerang lagen Juri und Janet Enns.

Die Senioren II C-Klasse zählte zwölf Starter. Als Landesmeister gingen Rainer und Gitta Koning aus dem Turnier hervor.

Silber erzielten Stephan Biesenthal/Nicole Holz, die Bronzemedaille ertanzten sich Volker und Jante Haufler.

In der Senioren III D-Klasse starteten elf Paare, die sich im Turnier und aus Niedersachsensicht gleich sortierten. Sieger und Landesmeister wurden Uwe und Birgit Baars. Vizemeister wurden Bernd und Chris-

tine Köhler, Francisco und Franziska Poveda lagen auf dem Bronzerang.

Ebenfalls elf Paare waren in der Senioren III C-Klasse vertreten. Die Goldmedaille ging an Fritz und Barbara Dunken. Den Silberrang ertanzten sich Reinhard und Sabine Brandes. Die Bronzemedaille erhielten die Sieger der D-Klasse, Uwe und Birgit Baars.

Wolfgang Rolf



*Siegerehrung der Landesmeisterschaft Senioren I D-Standard.  
Foto: Lutz Ahlborn*

### SEN I D-STD (9)

1. Viktor und Nelli Nepke, TSC Gifhorn
2. Hans-Peter und Barbara Hauke, TSC Grün-Weiß Braunschweig
3. Olaf und Stefanie Reichenbächer, TSA d. TUS Wunstorf 1862
4. Andreas und Bianca Krebs, TSC Weser im SV Brake
5. Stefan Balschuweit/Simone Planke-Balschuweit, TSC Grün-Weiß Braunschweig
5. Bodo Staab/Frauke Krauß, TSC Grün-Weiß Braunschweig

### SEN I C-STD (6)

1. Stefan Treptow/Sarah Louise Baranowski, TTC Gelb-Weiss i. Post-SV Hannover
2. Jan Dudek/Corinna Ott, TTC Oldenburg
3. Viktor und Nelli Nepke, TSC Gifhorn
4. Mike und Veronika Gleiss, TSC Grün-Weiß Braunschweig

### SEN II D STD (18)

1. Torsten Baumann/Gudrun Barth, TSA d. MTV Wolfenbüttel 1848
2. Hans-Peter und Barbara Hauke, TSC Grün-Weiß Braunschweig
3. Juri und Janet Enns, 1. TC Winsen im TSV Winsen von 1850
4. Olaf und Stefanie Reichenbächer, TSA d. TUS Wunstorf 1862
5. Jörg Hilsbecher/Julia Hirche, TTC Oldenburg
6. Thomas und Sabine Breuer, Braunschweig Dance Company

# 4.840 Euro für den Saisonstart

## SEN II C STD (12)

1. *Rainer und Gitta Koning, TSG Nordhorn*
2. *Stephan Biesenthal/  
Nicole Holz,  
TSC Blau-Weiß Neustadt*
3. *Volker und Janet Haufler,  
TSC Grün-Gold Zeven  
Sittensen u. Umgebung*
4. *Oliver Bruns/Ilka Schulz,  
T.C.H. Oldenburg*
5. *Michael und Birte Panten,  
1. TC Winsen im TSV  
Winsen von 1850*
6. *Reinhard Schaal/  
Yvonne Jaap,  
TC Grönegau Melle*

## SEN III D STD (11)

1. *Uwe und Birgit Baars,  
TSA d. Lehrter SV*
2. *Dr. Bernd und  
Christine Köhler, TSC  
Grün-Weiß Braunschweig*
3. *Francisco und  
Franziska Poveda,  
TC Blau-Weiß Auetal  
Bliedersdorf*
4. *Jan-Peter und Karin Linde,  
TSC Grün-Weiß  
Braunschweig*
5. *Rainer und Anja Smolinski,  
TC Blau-Weiß Auetal  
Bliedersdorf*
6. *Thomas und Ute Narajek,  
TSA i.d. SV Gifhorn 1912*
7. *Rafael und Beate Winkler,  
TSC Bad Salzuffen*

## SEN III C STD (11)

1. *Fritz und Barbara Dunker,  
TSC Gifhorn*
2. *Reinhard und  
Sabine Brandes,  
TSA d. VfL Grasdorf*
3. *Uwe und Birgit Baars,  
TSA d. Lehrter SV*
4. *Holger und  
Martina Grünhage,  
TSA i.d. SV Gifhorn*
5. *Norbert und  
Dr. Ute Siebert,  
TSA im VfL Bad Nenndorf*
6. *Dr. Stefan und  
Barbara Burkart, Thieder-  
Tanzsport-Center Salzgitter*

## Lateinformation von Hannover 96 Tanzen schließt Crowdfunding-Projekt erfolgreich ab

Seit Mai 2017 besteht die Lateinformation bei Hannover 96 Tanzen. Das junge Team ist seitdem stark gewachsen und hat sich eine Mission vorgenommen: im Jahr 2019 an den Turnierstart in der Landesliga zu gehen.

Um diese Mission und damit Turnierkleider, Herrenoutfits, die Musiklizenz und die Fahrtkosten zu den Turnieren zu finanzieren, hat das Team eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen, die mit 104 Unterstützern nach 14 Tagen 4.840 € eingebracht hat.

Als Gegenleistung für ihre Spende konnten sich die Sponsoren eine Prämie aussuchen, z. B. einen Schnupper-Tanzkurs, oder 160 Liegestützen vom Team.

Das Projekt erforderte eine mehrmonatige Vorbereitung, die Ausgestaltung der fairplaid-Seite, die Prämien, Organisation eines Fotoshootings, einen Promo-Video-dreh und insbesondere das Sammeln von Posting-Material für Facebook und Instagram.

Es wurden Paarvideos, Tanzvideos, Fitnessvideos etc. gedreht und im 14-tägigen Aktionszeitraum gepostet, um Sponsoren zu animieren, bei der Erreichung der Mission zu helfen.

Jedes Teammitglied hat vollen Einsatz gezeigt und das direkte Umfeld animiert. Denn bei fairplaid gibt es einen Grundsatz: Alles oder nichts! Bei Nichterreichen der

4.000 €-Zielsumme hätte das Team nichts erhalten.

Alle Mitglieder sind nun stolz, das Projekt erfolgreich abgeschlossen zu haben, überwältigt von den vielen Unterstützungen und dankbar für die Möglichkeit, im kommenden Jahr in der Landesliga an den Turnierstart zu gehen.

Olga Koop



Die Lateinformation von Hannover 96 Tanzen. Foto: Hannover 96

# Wieder ein voller Erfolg

## Breitensportwettbewerb Jazz- und Modern Dance

Der Breitensportwettbewerb Jazz- und Modern Dance beim TC Schöningen fand wieder regen Zuspruch. Ein neues Konzept sorgte dafür, dass noch mehr Zuschauer und Fans die kleinen und großen Tänzer unterstützten.

Erstmals hatte sich der ausrichtende Verein, der TC Schöningen, dazu entschlossen, die Turniere der drei Altersgruppen in zwei Wettbewerbssegmente aufzuteilen. Auf diese Weise war nicht nur für einen spannteren Ablauf bei allen Beteiligten gesorgt. Es bot sich auch für noch mehr Fans der teilnehmenden Teams die Möglichkeit, bei dem beliebten Wettbewerb dabei zu sein.

20 Kinder- und Jugendformationen waren aus ganz Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen der Einladung gefolgt und in die Elmstadt gekommen. Dabei begrüßte Turnierleiter Alexander Dölecke in der Gerhard-Müller-Sporthalle Tänzerinnen und Tänzer sowohl aus Sportvereinen als auch von schulischen Arbeitsgemeinschaften. Die Verbindung von Schulsport und

Vereinsbreitensport gelingt insbesondere im Jugendbereich seit Jahren und stellt eine Besonderheit des Schöninger Turnierformats dar.

Seit über 20 Jahren veranstaltet die Schöninger JMD-Abteilung stets im Herbst ein „Schnupperturnier“. Dabei ähnelt vieles einem „normalen“ Ligaturnier – es liegt der schwarze Tanzboden bereit, es gibt Pokale und es sind erfahrene DTV-Wertungsrichterinnen, die sich für diesen Nachmittag und diese Form der Nachwuchsförderung Zeit nehmen.

„Wir sind sehr froh und stolz, dass unser Kinder- und Jugendwettbewerb bei Zuschauern, Teams und Offiziellen eine so hohe Aufmerksamkeit findet. Das ist eine Würdigung unserer Arbeit und eine großartige Werbung für unseren Sport und die Nachwuchsarbeit“, freute sich Julia Ostermeyer, Abteilungsleiterin Tanzsport im TC Schöningen.

Nur eines ist beim Schöninger Wettbewerb anders als bei Leistungssportturnieren: Bei jedem Team dürfen so viele Kinder

auf die Fläche, wie der Formation angehören – so muss kein Kind am Rand sitzen bleiben. Die jüngste Tänzerin auf der Fläche war in diesem Jahr gerade einmal drei Jahre alt. Sie gehört zu den Los Niños des Gastgebers, die zwar den letzten Platz in ihrer Kategorie belegt haben, aber trotzdem zu recht stolz darauf waren, einmal an einem „richtigen“ Wettbewerb teilgenommen zu haben. Mit den Little Dancers stellte der TC Schöningen daneben auch die Formation, die in der Altersgruppe 1 (bis acht Jahre) gewann.

In der Altersgruppe 2 (neun bis elf Jahre) erreichten zwei Formationen exakt die gleichen Einzelwertungen der fünf Wertungsrichterinnen, sodass der erste Platz geteilt wurde. Sowohl die Dancing Stars des TSV Leinde als auch Dance 'N Beats des SuS Schrottinghausen-Deppendorf nahmen die goldenen Urkunden mit nach Hause. Die Vereinskoleginnen des letztgenannten Teams überzeugten auch in der Altersgruppe 3 – so hatte sich für die Nordrhein-Westfalen die lange Anreise mehr als gelohnt.

Zwischen den einzelnen Runden zeigte die JMD-Bundesligaformation Imagination ihre diesjährigen Jazz-Dance-Choreographien für die Small Group und die Formation – und absolvierte damit zugleich eine Generalprobe für die Europameisterschaften der IDO, die Mitte Oktober in St. Petersburg stattfanden. Eine Tombola mit mehr als tausend Preisen rundete den Turniertag ab.

Auch wenn am Abend alle – Kinder, Trainerinnen, Helfer und Organisatoren – müde in ihre Betten fielen, eines steht jetzt schon fest: Im kommenden Jahr wird es wieder eine Neuauflage dieses Turnierklassikers in Schöningen geben.

Alexander Dölecke



Die „Little Dancers“ gewannen den Wettbewerb der bis Achtjährigen.  
Foto: Alexander Dölecke

### ALTERSGRUPPE I (BIS 8 JAHRE)

1. Little Dancers,  
TC Schöningen 1-1-1-2-1
2. Traumtänzer,  
TC Schöningen 2-2-2-1-2
3. Crazy Dancer,  
MTV Duttonstedt 3-5-3-4-4
3. Spidergirls,  
TSV Wendezelle 4-4-5-3-3
5. Flippies,  
TK Helmstedt 5-3-4-5-5
6. Little Bubbles,  
TC Schöningen 6-6-6-6-6
7. Los Ninios,  
TC Schöningen 7-7-7-7-7

### ALTERSGRUPPE II (9–11 JAHRE)

1. Dancing Stars,  
TSV Leinde 1-4-2-1-2
1. Dance 'N Beats,  
SuS Schrottinghausen-  
Deppendorf 2-2-1-4-1
3. J.E.T.-Moves,  
MTV Goslar 3-1-4-2-3
4. Faible,  
TK Helmstedt 4-3-5-3-4
5. Dance Friends,  
TuS Oldau-Ovelgönne  
5-5-3-5-5
6. Räubertöchter,  
TC Schöningen 7-6-6-7-7
7. Magic Bleyer,  
MTV Duttonstedt 6-7-7-8-6
8. Jazzies,  
TSV Leinde 8-8-8-6-8

### ALTERSGRUPPE III (AB 12 JAHRE)

1. Next Generation,  
SuS Schrottinghausen-  
Deppendorf 2-1-1-1-1
2. Dancing Gabös,  
Gymnasium am Bötschen-  
berg Helmstedt 1-2-2-3-3
3. Explode,  
TK Helmstedt 4-3-3-2-2
4. Iuvenis,  
TSV Edemissen 3-4-4-4-4
5. Variety,  
Ev. IGS Wunstorf 5-5-5-5-5

# Rückblick auf das Tanzsportjahr 2018

## ... mit Raymund und Antje Reimann

Seit 18 Jahren tanzen Raymund und Antje Reimann zusammen. In dieser langen Zeit feierten die beiden Tanzsportler des Braunschweiger Tanzsportclubs diverse Erfolge. Als Finalisten der GOC, bei Deutschen Meisterschaften und der Weltmeisterschaft der Senioren III S sowie mehrfache niedersächsische Landesmeister traf sie 2013 das vorläufige Ende ihrer tanzsportlichen Laufbahn hart. In diesem Jahr meldeten sich die beiden aber eindrucksvoll zurück: Mit dem sechsten Platz bei der GOC und Platz zwei beim Deutschlandpokal sind Raymund und Antje wieder ganz vorn dabei.

Dass es sich lohnt, trotz medizinisch aussichtsloser Prognose an sich zu glauben, und an ihrer Passion Tanzen festzuhalten, erzählen sie uns im folgenden Interview.

### Man hat Euch lange nicht auf dem Turnierparkett gesehen. War eine Rückkehr für Euch überhaupt realistisch?

Antje: Ende 2013 mussten wir wegen eines komplizierten Achillessehnenabrisses bei Raymund verletzungsbedingt unseren Sport vorläufig beenden, zunächst komplett ohne Aussicht auf einen Wiedereinstieg. Hinzu kam eine beidseitige Umstellungsosteotomie, die unser Tanzen in weite Ferne rückte. Dank hervorragender medizinischer Versorgung durch Dr. Mirko Schneider aus Bad Oeynhausen erlebten wir aber unser medizinisches Wunder. Ende 2017 begannen wir vorsichtig wieder mit den ersten Tanzschritten. Als Dr. Schneider grünes Licht gab, nahmen wir Anfang 2018 unser Training auf.

### Wie verliefen die ersten Turniere nach der Zwangspause?

Raymund: Erstmals starteten wir bei einem Qualifikationsturnier der Goldenen

sches Paar erreichten wir das Finale und erzielten als einziges Paar ohne Stern über sieben Runden den sechsten Platz von insgesamt 230 teilnehmenden Paaren.

Nachdem wir auch bei den Ranglisten einen Platz im Finale sicherten, wurden wir Anfang September erneut Landesmeister und nach einem halben Jahr zurück auf dem Parkett Deutsche Vizemeister beim Deutschlandpokal der Senioren III S in Glinde.

### Sicherlich war es eine Herausforderung, nach so langer Pause wieder Turniere zu tanzen. Wer unterstützt Euch?

Antje: Begleitet wurden wir von Anne Weber aus Braunschweig, die uns nicht nur in Glinde, sondern auch zur WM und zur GOC mit ihrem Fachwissen zu Seite stand. Ihrem persönlichen Einsatz haben wir viel zu verdanken. Beim Deutschlandpokal waren insgesamt 113 Paare am Start, wir konnten als Sternchenpaar zur zweiten Runde einsteigen. Mit gutem Gefühl und lobenden Worten vom NTV-Präsidenten Jürgen Schwedux tanzten wir uns weiter nach vorn bis ins Finale, bestens gecoacht und aufgebaut von Anne.

### Gebt uns bitte einen kurzen Ausblick: Was sind Eure kommenden Ziele?

Raymund: Wenn es die Gesundheit erlaubt, wollen wir versuchen, unsere bisherigen Ergebnisse mit fleißigem Training nochmals zu verbessern. Das Tanzen, da sind wir uns einig, ist mehr als Leidenschaft. Tanzen ist unsere Passion.

Das Interview führte Martina Lotsch



Raymund und Antje Reimann. Foto: Carola Bayer

55. Das war Ostern in Heiligenhafen. Auf Anhieb erreichten wir dort den zweiten Platz. Im Mai nahmen wir an der Weltmeisterschaft in Olomouc, Tschechien, teil und landeten von insgesamt 190 Teilnehmern ohne Stern auf Rang 14, Anschluss an das Semifinale und drittbestes deutsches Paar. Unseren bisher größten Erfolg seit unserem Wiedereinstieg erzielten wir im August bei der GOC. Als zweites deut-

# Imametdinov/Bezzubova gewinnen Traditionsturnier

## 26. Seesternpokal Rostock

*Am 20. Oktober begrüßten die „Seesterne“ in der modernisierten Stadthalle Rostock alle Gäste feierlich mit roten Rosen im lichterfüllten Saal zum 26. Seesternpokal in den lateinamerikanischen Tänzen. Im ausverkauften Haus freuten sich erwartungsvoll mehr als 800 Tanzinteressierte auf die Tanzelite Deutschlands.*



*Das Heimpaar, Carsten Wirth/Maria Kretschmann, gewann das Turnier der Hauptgruppe II A-Standard. Foto: Arppe*

Stimmungsvoll wurde der Turniertanzabend von kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzern der Tanzschule Geipelt und des TC Seestern Rostock eröffnet. 15 der besten Latein- und Standardpaare aus ganz Deutschland waren angereist, um die begehrten Pokale zu erobern. Leistungstark und hochmotiviert zeigten sich die zehn Paare, die der Einladung zum 26. Seesternpokal in den lateinamerikanischen Tänzen der Sonderklasse gefolgt waren!

Selbstbewusst, schnell und sportlich exzellent mit einer interessanten Choreografie ertanzten sich Timur Imametdinov/Nina Bezzubova mit 25 Einsen den gläsernen Seesternpokal. Die begeistertsten, tanzkundigen Zuschauer belohnten beifalls-

reich ihre tanzsportliche Leistung mit der Wahl zum Publikumsliebbling Latein.

Spannend bis zum letzten Tanz verlief das Standardturnier der Hauptgruppe II A. Mit tänzerischer Eleganz eroberten sich Carsten Wirth/Maria Kretschmann den wohlverdienten Pokal sowie die Herzen der Zuschauer, die das Paar zum Publikumsliebbling Standard kürten.

Jugendliche Frische brachten die Tänzerinnen des Allround Dance Kaders Berlin in den Ballabend ein. Die tanzfreudigen Gäste klatschten freudvoll und dankbar und eroberten sehr schnell nach den Klängen der Showband „Papermoon“ das Tanzparkett. Weit nach Mitternacht klang ein wundervoller Turnier- und Tanzabend aus.

Brigitte Betkierowicz



*Selbstbewusst, schnell und sportlich exzellent: Timur Imametdinov/Nina Bezzubova gewannen das Turnier der Sonderklasse Latein um den Seesternpokal. Foto: Arppe*

### HGR II A-STD

1. Carsten Wirth/  
Maria Kretschmann,  
TC Seestern Rostock
2. Christian Kanew/  
Stefanie Müller,  
Tanzformation Fox/  
Chemnitz
3. Alexander Schmidt/  
Sarah Domburg,  
TSC Concordia Berlin
4. René Strahl/  
Nadine Strahl, TSC  
Grün-Weiß Braunschweig
5. Thomas Löw/  
Alexandra Böinig,  
TTC Oldenburg

### S-LATEIN

1. Timur Imametdinov/  
Nina Bezzubova,  
Grün-Gold-Club Bremen
2. Razvan Dumitrescu/  
Jaqueline Joos,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim
3. Nikita Kuzmin/  
Nicole Wirt,  
TSZ Heusenstamm
4. Philip Andraus/  
Virginia Lesniak,  
Art of Dance Köln
5. Robin Goldmann/  
Stefanie Ruseva, Gelb-  
Schwarz-Casino München
6. Dimitru Cemei/  
Oksana Kononova,  
TSC Rot-Weiß Karlsruhe

**WR** Andreas Störling,  
TSZ Delmenhorst  
Hans Jürgen Otto,  
TSA d. TSV Reinbek  
Thomas Köpf,  
TSA d. TUS 1896 Hilden  
Ralf Janßen,  
Blau-Silber Berlin TSC  
Rolf Pfaff,  
Tanz Freunde Fulda

**TL** Stefan Geipelt,  
TC Seestern Rostock

# Loch auf der Autobahn, ein Wertungsrichter

## GLM 4 Nord Senioren III A/S

*Pünktlich zum stürmischen Herbstauftakt und trotz des Loches in der Bundesautobahn A20 wirbelten am 22. September die Paare der Senioren III A- und S-Klassen über das Parkett des Vereinshauses des austragenden Ostseetanz Greifswald. Die Landestanzsportverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie Schleswig-Holstein kürten in der Universitäts- und Hansestadt ihre Meister 2018 in den Standardtänzen.*

Dass trotz perfekter Vorbereitung immer etwas Unvorhergesehenes passieren kann, bewahrheitete sich zu Beginn der Turnierveranstaltung. Turnierleiterin Cindy Weist wollte pünktlich die erste Runde der Senioren III A starten – jedoch waren nicht alle Wertungsrichter vor Ort. Glücklicherweise erklärte sich nach mehreren erfolglosen Telefonaten ein anwesender Gast (natürlich im Besitz einer gültigen Lizenz) bereit, kurzfristig einzuspringen.

### Senioren III A

Trotz dieser kleinen Startschwierigkeit präsentierten die acht Paare der Senioren III A souverän ihre Choreographien. Turniersieger mit allen gewonnenen Tänzen und Hamburger Meister wurden Holger Kursawe/Ursula Rübcke. Damit ernteten sich die beiden Hansestädter den Aufstieg in die höchste Turniertanzsportklasse. Hochmotiviert startete das Paar sodann im Turnier

der S-Klasse und behauptete sich gut gegen die neuen Konkurrenten. Ebenfalls in die höchste Klasse aufgestiegen sind Rainer John/Mariola Fröhlich.

### Senioren III S

Bei den Senioren III S waren alle vier Landesverbände vertreten. Nach der Vor- und einer Zwischenrunde qualifizierten sich von den 23 Paaren für das Finale drei Paare des HATV, zwei vom TSH und eines vom TMV. In einer sehr stimmungsvollen und spannenden Endrunde ertanzte sich mit Jens und Maike Wolff wiederum ein Hamburger Paar den Sieg. Lediglich den Wiener Walzer mussten sie den Zweitplat-

alle Fotos:  
Günter Göhl



*Siegerehrung der Gemeinsamen Landesmeisterschaft 4 Nord Senioren III A.*

# zu wenig

zierten Andreas Reumann/Annette Reumann überlassen, die schleswig-holsteinische Meister wurden.

Aus Sicht des ausrichtenden Vereins verlief die „Heimmeisterschaft“ sportlich überaus erfolgreich. Mit Ingolf Müller/Anke Stiller (Senioren III A) und Heinz Gerd Stratmann/Dr. Susanne Stratmann (Senioren III S) stellte der Turniertanz im Ostseetanz Greifswald gleich beide neuen Landesmeister. Komplettiert wurde das gute Ergebnis des Ausrichters durch den zweiten Platz von Andreas Wieck und Karin Wieck sowie Platz drei von Klaus und Astrid Rose bei den Senioren III S.

Mario Wittkopf



**Sieger der Senioren III A-Standard:**  
Holger Kursawe/Ursula Rübcke.



**Sieger der Senioren III S-Standard:**  
Jens und Maike Wolff.



**Siegerehrung der Gemeinsamen Landesmeisterschaft 4 Nord Senioren III S.**

## SENIOREN III A (8)

1. Holger Kursawe/  
Ursula Rübcke,  
Club Céronne im ETV  
Hamburg (5)
2. Kai Aschenbach/  
Birgit Stephan,  
Uni Tanz Kiel (11)
3. Andreas Falk/  
Angelika Falk,  
TSA im VfL Pinneberg (14)
4. Ingolf Müller/  
Anke Stiller,  
Turniertanz im Ostseetanz  
Greifswald (20)
5. Jörg von Fintel/  
Britta von Fintel,  
TSC Casino Oberalster  
Hamburg (26)
6. Rainer John/  
Mariola Fröhlich,  
Tanzen in Kiel (29)

## SENIOREN III S (23)

1. Jens und  
Maike Wolff,  
Club Saltatio Hamburg (6)
2. Andreas und  
Annette Reumann,  
TTC Elmshorn (9)
3. Siegbert und  
Annette Hübner,  
Uni Tanz Kiel (15)
4. Heinz-Jürgen und  
Jutta Kühl,  
TTC Savoy Norderstedt (20)
5. Dirk Keller/  
Heidmarie Schulz-Brüse-  
witz, TSA d. Hamburger SV  
(25)
6. Heinz Gerd und  
Susanne Stratmann,  
Turniertanz im Ostseetanz  
Greifswald (30)

# Sport sehen, erleben, ausprobieren ...

## „Tag des Sports“ in Kiel



Die Ruhe vor dem (An-)Sturm. Foto: Bastian Ebeling

Unter dem Motto „Sport sehen, Sport erleben, Sport ausprobieren“ lud der Landessportverband Schleswig-Holstein auch 2018 wieder zum „Tag des Sports“ in Kiel ein. Seit vielen Jahren gehört dies Breiten-sportevent mit den unzähligen ehrenamtlichen Helfern zu den ganz besonderen Veranstaltungen des LSV. Hier zeigt sich der Sport in seiner Vielschichtigkeit und tausende von Besuchern erleben tatsächlich eine Sportschau im wahrsten Sinne des Wortes und nicht wie in der ARD eine Fußballschau, wobei Fußball am Rande natürlich auch bei diesem Event dazugehört.

Dass das Tanzen unter der Federführung des TSH auf dieser tollen Veranstaltung einen so besonderen Stellenwert genießt, liegt wohl daran, dass das Tanzen selbst einfach so vielschichtig und differenziert daherkommt, dass es Stunden an Programm zu füllen vermag. Nicht nur auf der Tanzplaza, sondern auch die anderen Bühnen brauchten Tänzerinnen und Tänzer, um dem Programm rhythmische Würze zu verleihen. Glänzend moderiert von Stefan Öser ging es von Gardetanz, Cheerleading über African Dance Fitness, West Coast Swing, Line Dance, Rock 'n' Roll, Jazz- und

Modern Dance bis zu Latein, Tango Argentino, Hip-Hop und Bollywood Thakira u.v.m.

Es war ein rhythmisches Feuerwerk mit so unterschiedlichen sich in der Musik bewegenden Körpern, dass man schon viel Energie aufwenden musste, sich des Mit-tanzens zu entziehen. So wurde sich auf

der Mitmachbühne reichlich bewegt, außer man kämpfte sich gerade durch eine im Brötchen liegende Currywurst. Allein der mittlerweile größte Tanzsportverein Deutschlands „Tanzen in Kiel“ brachte 14 unterschiedliche Tanzgruppen auf die Bühne.

Natürlich muss man nicht alles mögen – hier und da fragt sich die eine oder andere auch: Ist das schon Tanz oder musikbegleitetes Bewegen? Doch eines war allen klar: Musik bringt Menschen in Bewegung und in einen Rhythmus. Daraus entwickelt sich Freude und Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg. Besonders eindrucksvoll war dies beim Rollstuhltanz zu erleben und schließlich bei den West Coast Swingern, wo jede und jeder mit jeder und jedem und alle zusammen und auch mal alleine und dann wieder einer mit zweien tanzt. Schaut Euch das einfach mal an und macht mit. Gute Laune garantiert.

Siegbert Hübner



Das Publikum voller Interesse bei den Mitmachaktionen. Foto: Bastian Ebeling

# Frischlinge und Wiederholungstäter

## 46. Tanzsportseminar in Heiligenhafen

Wir sind am 24. August zum Eröffnungsabend als Frischlinge angereist und haben das Seminar als für Turniere gestärkte potentielle Wiederholungstäter am 30. August mit einer sehr emotionalen Verabschiedungsfeier (mit einem grandiosen Showtanz von Tanja und Thomas) wieder verlassen. Zur Vorfreude auf das anstehende Turnier bekamen alle Teilnehmer schon mal eine Ehrenurkunde, so dass kein Turniertänzer leer ausgehen konnte.

Ein wirklich feiner Zug von den sehr engagierten Gastgebern Tanja und Thomas Fürmeyer, die uns mit vielen kleinen und größeren Geschenken und vor allem mit ihrer unglaublichen Herzlichkeit die gut ausgelasteten Tage versüßten. Ja, es war auch anstrengend! Technische Details zu allen fünf Standardtänzen wurden anschaulich erklärt und zogen sich als roter Faden

durch das Seminar. Bilder wie Parmaschinken und Karton und Begriffe wie Transport und Körperrotation haben wir inhaliert und sind Bestandteil unseres Trainings geworden. Auch der Unterricht von Peter Beinhauer zum Wiener Walzer und Slowfox wird uns in seiner Einmaligkeit für immer im Gedächtnis bleiben. Die strukturierte Vorgehensweise und die Beschränkung auf das wirklich Wesentliche versetzten uns in die Lage, kleine Teile sofort umzusetzen. Da war die Freude natürlich groß.

Neben der sportlichen Arbeit im kleinstmöglichen Team und allem, was an Individualität, Emotionalität und Verständnis füreinander dazugehört (Tanja sagte, wir können mit jedem Problem aufschlagen, sie seien auch Psychologen), wurden wir im Schminken für Männlein und Weiblein unterrichtet und an einem sehr netten

Ostseeabend großartig unterhalten. Woher nehmen die Fürmeyer bloß diese unglaubliche Vitalität und Professionalität, fragten wir uns immer wieder. Bei diesem Arbeitspensum könnte einem schon schwindelig werden.

Sehr beachtenswert fanden wir die Auftritte der beiden als Paar, mit einem Grundverständnis, das keiner Worte bedarf. Wenn Tanja und Thomas den Raum betreten, ist es ein Auftritt, der der Raum ausfüllt, nicht zuletzt wegen ihres Outfits und Stylings, das bis auf das aller kleinste Detail geschmackvoll ausgesucht und täglich mehrmals aktualisiert wird. Es war eine sehr schöne Zeit! Wir haben viel gelernt – auch neben dem Tanzen. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen mit Tanja und Thomas Fürmeyer sowie Peter Beinhauer.

*Dagmar und Wolfgang Maurer*

### Die Aufsteiger

#### Wolfgang und Sabine Lukas

Der Aufstieg in die Sonderklasse der Senioren III war das erklärte Ziel von Wolfgang und Sabine Lukas von Tanzen in Kiel.

Neun Punkte fehlten noch in der A-Klasse, die Platzierungen waren bereits erreicht. Zehn Paare gingen in Schönkirchen an den Start. Es hieß also: Gewinnen oder Warten. Als bei der Siegerehrung zwei Paare übrigblieben, war die Spannung in der Halle nicht zu überbieten und mit der Verkündung der Sieger entluden sich alle Emotionen, die ihren Aufstiegstag „unvergesslich schön“ machen sollten. Mit einer Mischung aus Tanzfreude und Konzentration sowie beflügelt vom begeisterten Publikum, landeten die beiden auf dem ersten Platz. Getragen von einer Welle der Euphorie, ertanzten sich Wolfgang und Sabine im anschließenden S-Klassenturnier sogar noch den Anschlussplatz ans Finale.

Als Sabine ihren Ehemann 2001 endlich nach langer Zeit zum Tanzkreis im Kieler Stadtteilverein SV Hammer überreden

konnte, wusste sie noch nicht, dass sie ihn mit dem Tanzfieber infiziert hatte. Als Zuschauer beim Deutschlandpokal 2009 der Senioren III S im Ostseebad Schönberg waren sie so begeistert, dass bei ihnen der Wunsch nach mehr wuchs. 2009 starteten sie erstmals bei einem Tanzkreisturnier, worauf weitere Teilnahmen an BSW folgten. Der Spaß und eine Portion Wissbegierde standen damals wie heute im Vordergrund.

Im gleichen Jahr heuerten sie beim Tanzclub Tanzen in Kiel an. Im Herbst 2010 wechselten sie von der Breitensportgruppe in das Turniertraining von Tanja und Thomas Fürmeyer. „Wir danken allen Trainern, die uns auf dem Weg begleitet haben. Unser ganz besonderer Dank gilt Tanja und Thomas für das exzellente und nachhaltige Training. Sie haben uns auch in schwierigen Phasen immer unterstützt und waren immer für uns da“, erklärte Sabine Lukas.

„Unser oberstes Ziel ist es, uns tänzerisch weiterzuentwickeln und wie bisher

viel Spaß zu haben“, so Wolfgang Lukas. Alles andere komme von ganz allein.

*Dr. Robert Quackernack*



*Wolfgang und Sabine Lukas. Foto: Klaus Butenschön/Archiv*

# Tschüss Heiligenhafen

## Hochemotionaler Abschied vom Kursaal

Viele Emotionen, bewegende Worte, manche Träne aber auch ein freudiger Ausblick auf die Fortsetzung der Turniere „Die Ostsee tanzt“ in Holm/Schönberg begleiteten alle Anwesenden ein letztes Mal im Kursaal in Heiligenhafen.

Unzähligen Seniorenpaaren im Deutschen Tanzsport ist Heiligenhafen ein Begriff geworden. Nicht so sehr wegen der touristischen Attraktionen des ehemaligen Fischerdörfchens, sondern vielmehr wegen des Kursaals, in dem seit über 20 Jahren die Turniere um die Pokale „Die Ostsee tanzt“ stattgefunden haben.

Seit 2002 ist die TSG Creativ Norderstedt Ausrichter der Turniere. Besser gesagt sind oder waren es Tanja und Thomas Fürmeyer, die jeweils nach ihren Tanzsportseminaren noch die Herkulesaufgabe auf sich nahmen, die Turniere im Kursaal vorzubereiten und durchzuführen. Herkulesaufgabe deshalb, weil es immer mehr Paare wurden, die an den beliebten Turnieren teilnehmen wollten.

So hatten sich in diesem Jahr zu Ostern über 1.200 (!) Paare und am Ende des Sommers wieder weit über 600 Paare im ESV-System von Tanzsport Deutschland als Starter für die Turniere registriert. Bei allen vom 31. August bis 2. September gestarteten Paaren hatte es sich längst herumgesprochen, dass der Kursaal mit seinen Nebengebäuden einer neuen Zeit Platz machen muss.

Dieser Kursaal, tatsächlich eher mit dem Charme der 1960/70er-Jahre ausgestattet, Umkleidebeengt hinter der Bühne und überhaupt wenig Komfort bietend. Aber: Da ist das urige Ambiente des Saals, ganz toll fürs Tanzen. Noch viel wichtiger aber die menschliche Wärme, die Herzlichkeit und die große Freude am Seniorentanzsport, ausgehend von Tanja und Thomas, fortsetzend bei allen so wichtigen Helfern der beiden, bis hin zu den Wertungsrichtern und Ausstellern. Das waren die wirklichen Pfunde des Kursaals.

Die letzten Tanzturniertage in diesem Saal waren drei Tage wunderbaren Sports: in den Standardtänzen von der D-Klasse (mit erstaunlich viel Startern bei den ältesten Tänzern in der Klasse III) bis zur S-Klasse und in den Lateintänzen in den D- und C-Klassen. Von vielen hervorragenden Leistungen sind zwei „Seriensieger“ besonders zu erwähnen. Das Ehepaar Dominik Böhm/Anke Hirschfeld-Böhmer von der TSA Langenfeld 92/72 gewann nicht weniger als sechs der immer handgefertigten Pokale als Sieger in den Klassen der Senioren I und II D-Standard sowie der Senioren I und II C-Latein. Drei Pokale, dafür in der höchsten Klasse bei den Senioren III S gewannen Thomas und Cornelia Welter vom TSZ Grevembroich.

Mit dem Sonntag schließlich kam es zum letzten Turniertag im Kursaal. Im Laufe des Tages nahmen sich selbst die Betreiber des Kursaals und der dazugehörigen Gastronomie, das Ehepaar Steltner, über die Jahre so verlässliche und immer bemühte Partner, die Zeit und setzten sich über eine Stunde (trotz eines vollen Restaurants) in den Kursaal und applaudierten den tanzenden Paaren. Schließlich standen die letzten drei Endrunden der Senioren II A, IV S und III S an. Niemand verließ den Saal und der Applaus für die Paare der Senioren II A und IV S war überschwänglich.

Was sich in der allerletzten Endrunde der Senioren III S tat, ist mit Worten kaum zu be-

schreiben: Von Beginn an standen alle im Saal, ob Zuschauer, Fans, andere Tänzer oder Offizielle. Die Tänzer wurden mit rhythmischem Klatschen und „La-Olas“ durchgängig begleitet. Selbst zwischen den Tänzen endete der Applaus nicht, der sich allerdings zunehmend an Tanja und Thomas Fürmeyer richtete, die sichtlich bewegt im Hintergrund standen.

Und dann endete der letzte Quickstep, nur der Applaus nicht. Tanja und Thomas wurden geradezu auf die Fläche geklatscht. Beide standen Arm in Arm und waren durch die ihnen zugewandten Ovationen sehr gerührt. Schließlich fand Thomas Worte des Abschieds: Ein halbes Leben würden sie im Kursaal zurücklassen, das sei nicht einfach. Thomas bedankte sich ganz herzlich bei langjährigen Begleitern und Freunden und versprach, auch am neuen Ort, im Palmengarten in Holm/Schönberg, mit Tanja alles dafür zu tun, dass sich vor allem die Paare wieder so wohl fühlen, wenn ab Ostern 2019 dort „Die Ostsee tanzt“!

Es folgten viele Umarmungen, herzliche Verabschiedungen, Versprechen, sich Ostern in Holm/Schönberg wiederzusehen und auch für den Unterzeichner war es ein besonderes Gefühl, nach fast 20 Jahren ein allerletztes Mal den Kursaal durch den Windfang zu verlassen.

Peter Podgurski

Senioren I bis IV S Siegerehrung am Samstag.  
Foto: Klaus Butenschön



### Impressum

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels.

#### Herausgeber:

Landestanzsportverband Bremen e.V.,  
Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV),  
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV),  
Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV),  
Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

#### Redaktion:

Daniel Reichling,  
Tanzwelt Verlag (Leitung)

Ralf Hertel (LTV Bremen),  
Stefanie Nowatzky (HATV),  
Mario Wittkopf (TMV),  
Martina Lotsch (NTV),  
Dr. Bastian Ebeling (TSH).

Alle weiteren Angaben:  
siehe Impressum Tanzspiegel.

**Titel-Gestaltung:** Paul-Dieter Reif  
**Titel-Fotos:** Paul-Dieter Reif